

Die Studienqualitätsmittel im Studienjahr 2023/2024

Die Vergabe

Die Studienqualitätsmittel sind für die Sicherung und Verbesserung der Qualität der Lehre und der Studienbedingungen zu verwenden (Niedersächsisches Hochschulgesetz § 14b Abs. 1 und unterliegen somit einer besonderen Zweckbindung). An der Entscheidung zum Einsatz der Gelder sind die Studierenden der Hochschule über die verschiedenen Gremien, wie die Studienqualitätskommission und die Studienkommissionen, maßgeblich beteiligt. Die *Richtlinie zur Gewährung von Studienqualitätsmitteln* (Nds. MBl. 2021 Nr.51, S. 1949), regelt den Verwendungsspielraum: zusätzliches hauptberufliches (Lehr)Personal, zusätzliches nebenberufliches Personal (einschließlich studentische Hilfskräfte, Tutorinnen, Tutoren, Lehrbeauftragte, Gastvorträge), Verlängerung der Öffnungszeiten von Bibliotheken, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, Beschaffung von allgemeiner Geräteausstattung, Verbesserung der DV-Infrastruktur, Maßnahmen zur Verbesserung der lehrbezogenen Infrastruktur, Maßnahmen zur Unterstützung der Studienentscheidung von Studieninteressierten. Das interne Vergabeverfahren wird durch die *Richtlinie über die Verwendung von Studienqualitätsmitteln an der Medizinischen Hochschule Hannover* geregelt.

Zuständig für die Vergabe ist die Studienqualitätskommission. Diese besteht aus fünf Vertreter:innen der Professorinnen/Professoren-Gruppe, einer Vertretung der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter und sechs Vertreter:innen der Studierendengruppe. Den Vorsitz hat der Studiendekan für Medizin und Bachelor-/Masterstudiengänge.

Die Gelder werden in zentrale Mittel (40%) und dezentralen Mittel (60%) aufgeteilt. Die dezentralen Mittel werden entsprechen der Quotierung auf die einzelnen Studiengänge aufgeteilt; die jeweilige Studienkommission hat ein Vorschlagsrecht zur Verwendung. Die zentralen Mittel werden für studiengangübergreifende Maßnahmen von der Präsidentin/dem Präsidenten im Einvernehmen mit der Studienqualitätskommission eingesetzt.

Die Verwendung

Im Studienjahr 2023/2024 wurden der Medizinischen Hochschule Medizin vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) Studienqualitätsmittel in Höhe von insgesamt 2.704.368,35 Euro bewilligt. Für die Abschlagszahlungen zum Winter- und Sommersemester 2023/2024 ist die Anzahl der Studierenden des Winter- und Sommersemesters 2022/2023 maßgeblich. Die Mittel sind innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Zahlung zweckentsprechend zu verausgaben.

Tabelle 1: Quotierung der Studienqualitätsmittel im Studienjahr 2023/2024 innerhalb der MHH

Studiengang	Betrag
Zentrale Mittel	1.081.747,72 €
Medizin	1.226.157,09 €
Zahnmedizin	240.152,29 €
Biomedizin	45.227,11 €
Biochemie	26.448,60 €
Biomedizinische Datenwissenschaft	28.828,98 €
Hebammenwissenschaft Bsc	49.458,89 €
Infectious Disease and One Health (IDOH). MSc	6.347,67 €
Gesamtsumme	2.704.368,35 €

Die *Zentralen Studienqualitätsmittel* leisten besonders im Bereich Personal und Investitionen einen wichtigen Beitrag und kommen in der Regel allen Studiengängen zu Gute. Ein Großteil der Gelder ist weiterhin dauerhaft in Personalmittel gebunden: Evaluation, Prüfungsdidaktik, Lehrfilme, International Office, die Modulkoordination im Modul Palliativmedizin im Medizinstudium, zwei technische Mitarbeitende für die Durchführung der biochemischen Praktika und die mediendidaktische Beratung. Die Psychosoziale Beratung für Studierende an der

MHH wurde weiterhin finanziert, ebenso zwei Zahnmedizinische Fachangestellte, die den Unterricht der Zahnmedizin unterstützen. Es wurde sich anteilig an der Instandsetzung von 16 Küvetten beteiligt. Anteilig wird eine Lehr-MTA im Institut für Med. Mikrobiologie finanziert und sich an der Programmierung der Funktionserweiterung für Fact beteiligt. Durchgeführt wurde eine Umbaumaßnahme eines Seminarraums, um diesen u.a. für den Studiengang Public Health nutzen zu können. Der Etablierung eines KI-/VR-/AR-Raumes wurde ebenfalls unterstützt. Zudem wurde die anteilige finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Mikroskopersaals I2 zugesagt, ebenso die anteilige Finanzierung zur Einführung des Moduls EXA (Modul des Campusmanagementsystems HISinONE).

Im *Modellstudiengang Hannibal* wurden die Studienqualitätsmittel zu einem großen Anteil für Personalmittel eingesetzt. Modulkoordinatorinnen und –koordinatoren organisieren die Lehre im Propädeutikum, Diagnostische Methoden, Klinische Medizin I und II, Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Schmerzmedizin. Personal wird im International Office, im Evaluationsteam, der Lehrfilmproduktion, im SkillsLAB, Lehr-MTA im Institut für Med. Mikrobiologie anteilig finanziert. Für Koordination und wissenschaftliche Weiterentwicklung des Simulationspatientenprogramms und des Wissenschaftsmoduls wurden anteilige Personalkosten übernommen. Zwei Mitarbeitende unterstützen im Projekt DEDICATE. Studentische Hilfskräfte organisieren und betreuen im Programm IsiEMHH die ausländischen Studierenden. Studentische Hilfskräfte unterstützen weiterhin die Arbeiten im Wissenschaftsmodul und Curriculumsentwicklung/NKLM. Mit einem niederschweligen Beratungsangebot stehen die *Student Councillors den Medizinstudierenden* mit Rat und Tat zur Seite. Die folgenden Kurse fanden auch in diesem Jahr wieder statt: Chemiebrückenkurs, Englisch, Spanisch, Französisch (inkl. der DAAD-Tests), Arabisch und das Interkulturtraining im Programm IsiEMhh. Weiterhin wurde der Gebärdensprachkurs für Studierende angeboten.

Übernommen wurden wie in jedem Studienjahr die gesamten Druckkosten für die Skripte im Modellstudiengang, neue Lehrbücher für die Bibliothek und die Lizenzverlängerungen für das Examenslernprogramm Amboss und eduVote. Studienanfänger:innen erhalten ein Stethoskop für den praktischen Unterricht. Finanziell schwach aufgestellte Studierende erhalten eine Erstausrüstung mit u.a. Reflexhammer und Präpariererset - das sogenannte 'Erstipaket'. Die UAPP-Lizenzen werden über „Just in Time Teaching“ erworben und weitere Kittel für die Studierenden umkleide beschafft, die Programmierung für die Funktionserweiterung für Fact (inkl. anteiliger Finanzierung von Personal) und die Einrichtung einer neuen chirurgischen Untereinheit im SkillsLAB beschlossen. Im SkillsLAB stehen ebenfalls neue Ultraschallgeräte (anteilig finanziert) und CAE Sono Simulatoren zur Verfügung. Meditricks, ein Lernprogramm, unterstützt die Studierenden beim Lernen. Angeschafft wurde ein Rollstuhl mit Aufrichtfunktion.

Die *Studienqualitätsmittel Zahnmedizin* wurden im Studienjahr 2023/2024 für die Aufwandsentschädigungen der Patient:innen eingesetzt, die sich durch Studierende behandeln ließen und für Endo-Beahndlungen. Der Brückenkurs Chemie wurde wie jedes Jahr anteilig mitfinanziert. zwei studentische Studiengangskoordinator unterstützen bei der Umsetzung der ZAppRO. Die Kosten für Skripte, Literatur und Verbrauchsmaterialien wurden ebenfalls wieder übernommen. Es wurden die Kosten für vier Rapexgeräte für die klinischen Kurse in der Klinik für Zahnerhaltung, CAD/Cam-Materialeien für den Phantomkurs II der Zahnersatzkunde und weitere zahnärztliche Instrumentarien für die klinischen Behandlungskurse Prothetik übernommen, sowie Markierungen für Prüfungsarbeiten in der Zahnärztlichen Vorprüfung. Der Finanzierung der Erstausrüstung für die neuen Kurse/Praktika der MKG-Chirurgie, und einer 3D-Druckers für die kieferorthopädische Lehre, eines Gutta Cu-Gerätes für die Studierendenkurse der Klinik für die Zahnerhaltung, Paradontologie und Präventivzahnmedizin und der Unterstützung der durchzuführenden Staatsprüfungen wurde zugestimmt, ebenso der Anschaffung von FraSaCo-Zähne Zahnerhaltung für Kurse und Staatsexamen Zahnerhaltung, vier Digigalkameras für die KFO-Lehre, 30 Endo-Motoren für die Zahnerhaltung und die technische Erweiterung eines Mikroskops. Studentische Hilfskräfte organisieren und betreuen im Programm IsiEMHH die ausländischen Studierenden. Die Zahnmedizin beteiligt sich anteilig an der Einführung des Moduls EXA (Modul des Campusmanagementsystems HISinONE).

Die *Studienqualitätsmittel Biomedizin* wurde wie gehabt nach einem studiengang-internen Verteilungsschlüssel in drei Bereiche aufgeteilt: Zentrale Mittel, Pflichtpraktika und Wahlpflichtpraktika. Mit der internen Verteilung der Mittel konnten die Modulverantwortlichen selbstständig Verbrauchsmaterialien und Labormaterialien für die Studierendenpraktika bestellen. Auch der jährlich stattfindende Kurs 'Scientific Writing' fand wieder statt. Es wurden Gelder für eine Teambuildingmaßnahme für Erstsemesterstudierende bewilligt.

Die *Studienqualitätsmittel Biochemie Bachelor und Master* wurden zum Großteil für Verbrauchsmittel und Reagenzien sowie Geräte in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen eingesetzt. Skripte und Lehrbücher wurden ebenfalls beschafft. Notwendige größere Investitionen konnten wie auch in den letzten Jahren aus den Zentralen Studienqualitätsmitteln finanziert werden. Es wurden Gelder für eine Teambuildingmaßnahme für Erstsemesterstudierende bewilligt und der Einkauf von drei Eppendorf Pipetten.

Die Studienqualitätsmittel *Biomedizinische Datenwissenschaft* wurden für verschiedene Module die folgenden Anschaffungen bewilligt: ELISA Kit, zwei Laptops und verschiedene Bücher als Print oder E-Book für den Instituts- und Bibliotheksbestand. Beschafft wurde außerdem ein Headset und die Übernahme der Kosten für den Workshop „Scientific Writing/Reading/Presentation“ zugesagt.

Die Studienqualitätsmittel *Infectious Disease an One Health (IHOH)* wurden für eine technische Assistentin zur Weiterentwicklung von Praktikumsversuchen bewilligt.

Die Studienqualitätsmittel *Hebammenwissenschaft* wurden für eine Taping-Pflichtfortbildung des 3. Semesters, sechs Ultraschallgeräte (anteilige Finanzierung) und zwei Schwangerschaftsmodellen verausgabt.

Die Studienqualitätsmittel *Biologie* wurden die Gelder ausgegeben für: FastGene FAS-BG LED Box, Gefrierschrank FNE und sechs Transferpette Startersets

Tabelle 2: Datenerhebung Mittelnachweis und Verwendung der Studienqualitätsmittel

Datenerhebung Mittelnachweis und Verwendung der Studienqualitätsmittel			
Gemäß § 14 b Abs. 1 Sätze 1 - 3 NHG in der o. a. Fassung sind die Studienqualitätsmittel für die Sicherung und Verbesserung der Qualität der Lehre und der Studienbedingungen zu verwenden.			
Gemäß § 14 b Abs. 4 NHG in der o. a. Fassung berichtet jede Hochschule dem Fachministerium zum 31. März und zum 30. September über die Verwendung der Studienqualitätsmittel in den vorangegangenen Semestern oder Trimestern (s. Ziffer 3.7 der Richtlinie zur Gewährung von Studienqualitätsmitteln - Nds.MBL.Nr.45/2017, S. 1484).			
Hochschule: Medizinische Hochschule Hannover		Stand 09/2024	
Mittelnachweis und Verwendung	Wert	WiSe 23/24	SoSe 24
Mittelnachweis			
Finanzmittelbestand zu Beginn des Semesters (Bestand/Übertrag)	Euro	3.289.549,33	3.386.196,58
Zufluss SQM für das Semester	Euro	1.461.725,96	1.243.525,01
Zufluss von anderen Hochschulen bzw. Abfluss an andere Hochschulen	Euro	23.973,55	43.173,83
Zwischensumme	Euro	4.775.248,84	4.672.895,42
Verwendung der Einnahmen aus Studienqualitätsmittel			
Zusätzliches hauptberufliches befristetes (Lehr)Personal	Euro	752.108,51	793.987,45
Zusätzliches nebenberufliches Personal (einschließlich studentische Hilfskräfte, Tutor/innen, Lehrbeauftragte, Gastvorträge)	Euro	46.689,73	88.694,96
Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln	Euro	314.637,98	162.000,06
Beschaffung Allgemeine Geräteausstattung	Euro	247.686,43	328.824,98
Weiterbildungskosten	Euro	7.500,00	18.030,00
Reisekosten	Euro	-2.120,71	
Aufwandentschädigung für Patent:innen/Simulationspatient:innen	Euro	22.550,32	24.243,93
Instandsetzung Küvetten	Euro		146.591,34

Zwischensumme	Euro	1.389.052,26	1.562.372,72
Reserviert für Baumaßnahmen	Euro		1.500.000,00

Kontakt:

- Prof. Ingo Just | Vorsitzender der Studienqualitätskommission
studiendekanat.just@mh-hannover.de | Tel.: 532-9014
- Dipl.-Soz. Wiss. Kathrin Roth | Koordination der Studienqualitätsmittel
roth.kathrin@mh-hannover.de | Tel.: 532-5041
<https://www.mhh.de/studienqualitaetsmittel>